

Verspannungen durch Software beeinflusst?

Beitrag von „holzem“ vom 5. Dezember 2008 um 13:40

(Vielleicht sollte ich einen neuen thread oeffnen, aber ich weiss nicht, wie das geht)

Beim Kurvenfahren habe ich Verspannungen im Antriebsstrang, die sich in Ruckeln aeussern.

Als Nebeneffekt meiner Batterieprobleme startet der Dicke manchmal mit dem letzten Saft aus der fast entladenen Batterie und die Getriebesteuerung geht in einen Default Mode.

Das wird durch blinkende Beleuchtung des Drehknopfes fuer die Getriebesteuerung angezeigt. Und -Oh Wunder- das Ruckeln im Antriebsstrang ist weg.

Deshalb nehme ich an, dass der Stellmotor fuer die Diff- Sperre in Ordnung ist.

(Der Freundliche hatte mir den Austausch fuer 2000 US\$ plus Arbeit empfohlen)

Anscheinend ist die elektromotorisch betaetigte Sperre des mittleren Differentials zu stark im Eingriff.

Weiss jemand von euch ob das Verhalten der Diff- Sperre softwaremaessig beeinflusst werden kann? Und wenn Ja , wie?

Hans

Beitrag von „Franks“ vom 5. Dezember 2008 um 23:32

[Zitat von holzem](#)

(Vielleicht sollte ich einen neuen thread oeffnen, aber ich weiss nicht, wie das geht)

ich weiß es, ich weiß es ... und habe das mal für dich erledigt, es gibt allerdings schon zig Beiträge zu diesem Thema, einfach mal die Suchfunktion anwerfen, dann findest du z.B. das hier [klick](#).

Grundsätzlich ist der Stellmotor schon softwareseitig beeinflussbar, es gab dazu bei den früheren Baujahren (zumindest in den USA) eine kleine Rückrufaktion, bei der dann nur eine neue Software aufgespielt wurde, vorher wurden wohl reihenweise die Stellmotoren getauscht.

Gruß

Frank

Beitrag von „holzem“ vom 6. Dezember 2008 um 00:30

Vielen Dank an Frank fuer die helfende Hand.

Das passt ja irgendwie:

Den Dicken habe ich in Portland, OR im Februar 05 gekauft.
Im August des gleichen Jahres wurde in Calgary, AB der Stellmotor schonmal getauscht.
Den hiesigen Freundlichen habe ich schonmal nach der neuesten Software gefragt,
aber er wollte mir halt den Stellmotor austauschen. Das hat mich nicht ueberzeugt und
deshalb habe ich da nicht zugestimmt.

Grundsatzlich sind die Fahrzeuge so komplex geworden, dass mehr als je zuvor vor der
Reparatur die eindeutige Feststellung der Fehlerursache notwendig ist.
Ich habe (gebranntes Kind scheut das Feuer) Angst vor diesen Reparaturorgien bei denen ein
verdaechtiges Teil nach dem anderen ausgetauscht wird.
Auch wenn aus Garantie- oder Kulanzgruenden die Reparatur fuer den Besitzer kostenlos sein
sollte; besser wird das Auto dadurch nicht.

Werde am Montag mal zum Freundlichen fahren; dank eureres Forums weiss ich ja jetzt worauf
ich achten und wonach ich fragen muss.

Wuensche euch ein schoenes Wochenende mit eurem Dicken.

Hans

Beitrag von „bluwe“ vom 6. Dezember 2008 um 08:55

[Zitat von Franks](#)

vorher wurden wohl reihenweise die Stellmotoren getauscht.

Gruß

...das war bei meinem alten V 10 (2004) zweimal der Fall...

Beitrag von „holzem“ vom 31. Dezember 2008 um 02:21

Allen Freunden des Dicken ein Frohes Neues Jahr!

bluwe schrieb, dass bei seinem V10 zweimal der Stellmotor ausgetauscht worden ist.
War das Problem den danach beseitigt?

Ich war also beim Freundlichen (der jetzt schon nichtmehr so freundlich war) und er hat mir zugesagt den Fall zu pruefen und mich zu benachrichtigen. Das war vor 3 Wochen.

Bis jetzt keine Antwort; ab uebernaechster Woche (vorher laeuft hier im Land garnichts, es ist schliesslich Jahreswechsel) werde ich mich nochmal drum kuemmern.

RossTech in USA macht eine Diagnose- und Servicesoftware mit der man alle moeglichen Parameter abfragen und einstellen kann.

Wenn ich den Eingriff der Differenzialsperre beim normalen Fahren vermindern oder gar eliminieren koennte, waere das eine akzeptable Loesung des Problems.

Offroad kann ich die Sperre ja per Einstellknopf auf dem Getriebetunnel manuell einstellen.

Hat jemand von Euch Erfahrung damit?

Gruss

Hans

Beitrag von „Franks“ vom 31. Dezember 2008 um 04:58

Ross-Tech ist der Hersteller des auch hier im Forum oft angesprochenen VAG.COM (das jetzt allerdings VCDS heißt), damit lassen sich zwar Fehlerspeicher auslesen und Löschen und auch viele Einstellungen, die nicht über das Menü des Computers erreichbar sind, ändern, du kannst aber keine Firmware- Versionen und Softwarestände verändern - oder irgendwelche Stellmotoren still legen.

Es gab vor knapp 2 Jahren eine umfangreiche Softwareaktion, bei ziemlich viele Fehler behoben

wurden (in Deutschland lief das unter der Bezeichnung 90d7), die hier eingeführten Änderungen solltest du deinem Touareg unbedingt zukommen lassen, bevor weitere Teile getauscht werden.

Eventuell kannst du dich mal an [Blackhawk](#) (hier im Forum) wenden und ihm deine Fahrgestellnummer durchgeben, er kann dann nachschauen, welche Arbeiten an deinem Touareg ausgeführt wurden - sofern sie bei einer ‚vernetzten‘ VW Werkstatt erledigt wurden.

Gruß

Frank

Beitrag von „coala“ vom 31. Dezember 2008 um 07:45

[Zitat von holzem](#)

...wenn ich den Eingriff der Differenzialsperre beim normalen Fahren vermindern oder gar eliminieren koennte, waere das eine akzeptable Loesung des Problems...

Hallo Hans,

dazu gibt es eine ganz einfache Möglichkeit, die allerdings keine dauerhafte Alternative ist, da mit der Zeit ziemlich nervtötend 😊

Wenn du während(!) der Fahrt den Drehschalter für die Getriebeuntersetzung auf "low" stellst, fährt der Stellmotor als Vorbereitung für den Schaltvorgang die Lamellenkupplung der Längssperre komplett auf. Dieser Zustand bleibt beliebig lange erhalten, so lange du nicht den Wählhebel des A.-Getriebes auf "N" stellst, da der Schaltvorgang in die Untersetzungsstufe erst dann durchgeführt wird.

Unangenehmer Nebeneffekt: In gewissen Abständen ertönt ein Warnton und im MFD steht permanent der, alles andere verdeckende Hinweis "Langsamer Fahren oder neu wählen".

Das ist natürlich keine Dauerlösung, aber eine gute Möglichkeit zu prüfen, ob die Verspannungen daher rühren.

Grüße

Robert

Beitrag von „holzem“ vom 31. Dezember 2008 um 13:54

[Zitat von coala](#)

Hallo Hans,

dazu gibt es eine ganz einfache Möglichkeit, die allerdings keine dauerhafte Alternative ist, da mit der Zeit ziemlich nervtötend 😊

Wenn du während(!) der Fahrt den Drehschalter für die Getriebeuntersetzung auf "low" stellst, fährt der Stellmotor als Vorbereitung für den Schaltvorgang die Lamellenkupplung der Längssperre komplett auf. Dieser Zustand bleibt beliebig lange erhalten, so lange du nicht den Wählhebel des A.-Getriebes auf "N" stellst, da der Schaltvorgang in die Untersetzungsstufe erst dann durchgeführt wird.

Unangenehmer Nebeneffekt: In gewissen Abständen ertönt ein Warnton und im MFD steht permanent der, alles andere verdeckende Hinweis "Langsamer Fahren oder neu wählen".

Das ist natürlich keine Dauerlösung, aber eine gute Möglichkeit zu prüfen, ob die Verspannungen daher rühren.

Grüße
Robert

Alles anzeigen

Hallo Coala,

hoert sich gut an.

werde das mit der Umschaltung in "Low" gleich mal ausprobieren, wenn ich zum Supermarkt fahre.

Gruss

Hans

Beitrag von „Blackhawk“ vom 2. Januar 2009 um 12:41

[Zitat von Franks](#)

Eventuell kannst du dich mal an [Blackhawk](#) (hier im Forum) wenden und ihm deine Fahrgestellnummer durchgeben, er kann dann nachschauen, welche Arbeiten an deinem Toaureg ausgeführt wurden - sofern sie bei einer ‚vernetzten‘ VW Werkstatt erledigt wurden.

[holzem](#) - Du hast eine PN



Beitrag von „bluwe“ vom 2. Januar 2009 um 13:16

[Zitat von holzem](#)

Allen Freunden des Dicken ein Frohes Neues Jahr!

bluwe schrieb, dass bei seinem V10 zweimal der Stellmotor ausgetauscht worden ist.
War das Problem den danach beseitigt?

Gruss
Hans

Alles anzeigen

Hallo Hans

nein das Problem war damit nicht beseitigt.Habe mir daraufhin dann meinen jetzigen bestellt...



Beitrag von „holzem“ vom 2. Januar 2009 um 20:43

[Zitat von bluwe](#)

Hallo Hans

nein das Problem war damit nicht beseitigt.Habe mir daraufhin dann meinen jetzigen bestellt... 🤖

Hallo Markus,

Das nennt man "die kaufmaennische Loesung des Problems".

Vielleicht bin ich auch zu blauaeugig, aber ich hab die Hoffnung auf eine technische Loesung noch nicht ganz aufgegeben.

Gruss

Hans

Beitrag von „holzem“ vom 11. März 2009 um 19:44

Hallo Freunde,

vielen Dank an alle, besonders an Blackhawk und Frank, die mir geholfen haben, meinem Dicken das Geruckel bei der Kurvenfahrt auf befestigter Strasse auszutreiben.

Letzte Woche ist endlich die Software aktualisiert worden; damit ist der Austausch des Stellmotors

(waere ohnehin nicht am Lager gewesen) vom Tisch. 🤖👍

Anscheinend ist der Eingriff des Stellmotors reduziert worden, sodass von den starken Verspannungen bei Kurvenfahrt nur manchmal noch geringe Vibrationen geblieben sind.

Eine technische Loesung fuer ein technisches Problem (im Gegensatz zur kaufmaennischen Loesung

sprich: Neues Auto)

Das Problem der schwachen Ladung der Batterie habe ich selbst lösen können, indem das Massekabel am Chassis jetzt mit einer Zahnscheibe montiert und so der Übergangswiderstand klein gehalten wird.

Allerdings hat das die gute Varta des Winterpackets nicht wiedererwecken können, die ob der geringen Ladung sulfatiert war. 😞

Off Topic: Island Tour:

Vielleicht ist es ein bisschen weit von Europa hierher, aber hier gibt es eine Menge artgerechten Auslaufs und billigen Sprit (0,013 Euro / l 95 Octan bleifrei) fuer den Dicken

(Gran Sabana, BR319, Transamazonica und weiter im Sueden Ruta 40)... und grossartige Landschaft

... und tolles Klima .

Hans

Beitrag von „Michael67“ vom 11. März 2009 um 19:58

Hallo Hans

Da möchte ich Dir mal gratulieren 🎉👏 daß es wegen der Hilfe hier, im freundlichsten Forum im www, doch ohne große Rep. geklappt hat.

Beitrag von „PoldyA4“ vom 11. März 2009 um 20:30

[Zitat von holzem](#)

Off Topic: Island Tour:

Vielleicht ist es ein bisschen weit von Europa hierher, aber hier gibt es eine Menge artgerechten Auslaufs und billigen Sprit (0,013 Euro / l 95 Octan bleifrei) fuer den Dicken

(Gran Sabana, BR319, Transamazonica und weiter im Sueden Ruta 40)... und grossartige Landschaft

... und tolles Klima .

Hans

Ist das Dein Ernst. 0,013 Euro für den Liter Super???? Ich ziehe um 🤔👍

Beitrag von „holzem“ vom 12. März 2009 um 01:31

Du hast richtig gelesen; hier ist das Benzin weit billiger als Trinkwasser.
Vor einem ueberstuertzten Umzug moechte ich allerdings warnen.

Informiere dich gruendlich, bevor du deine Zelte in Old Germany abbrichst. 🤔

Hans

[Zitat von PoldyA4](#)

Ist das Dein Ernst. 0,013 Euro für den Liter Super???? Ich ziehe um 🤔👍

Beitrag von „juma“ vom 14. März 2009 um 13:30

Servus,

ich habe die schönen Bilder in die richtige Rubrik verschoben: [KLICK](#)

Bitte dort die Reisebericht-Dokumentationen weiterführen! 🤔

Beitrag von „Torben“ vom 24. März 2009 um 08:08

Als der Touareg noch relativ neu war, haben wir das bei sehr langsamer Fahrt (fast rollen) mit einem kurzen verdrehen des High-Low-Schalters in Richtung Low und wieder zurück entspannt. Die aktuelle Bedienungsanleitung gibt zwar **keine** Warnung über o.g. Aktion wieder, dennoch möchte ich das ganze auf "Eigene Gefahr und ohne Gewähr" stellen.

Ich übernehme keinerlei Haftung bei Schäden oder ähnlichem. 🙄

Beitrag von „Ice-T“ vom 26. Januar 2010 um 18:19

[Zitat von holzem](#)

Hallo Freunde,

vielen Dank an alle, besonders an Blackhawk und Frank, die mir geholfen haben, meinem Dicken das Geruckel bei der Kurvenfahrt auf befestigter Strasse auszutreiben.

Letzte Woche ist endlich die Software aktualisiert worden; damit ist der Austausch des Stellmotors

(waere ohnehin nicht am Lager gewesen) vom Tisch. 🙄👍

Anscheinend ist der Eingriff des Stellmotors reduziert worden, sodass von den starken Verspannungen bei Kurvenfahrt nur manchmal noch geringe Vibrationen geblieben sind.

Hallo Blackhawk, hallo Frank.

Ich nehme an, dass mein Dicker unter dem selben Fehler leidet wie der von Hans:

Mein V6 TDI ist Baujahr 2008. Wenn ich mir beim RNS 510 das Zusatzfenster "Offroad" anzeigen lasse, kann ich den Lenkwinkel erkennen. Bei einem Lenkwinkel größer 20° auf schneebedeckter/vereister Fläche und Modus "D", Standgas oder leicht schneller, fängt es an zu rubbeln und zu knacken, das Fahrzeug wankt sogar ein wenig. Je größer der Lenkwinkel (max.33°), je stärker die Effekte, Linkseinschlag oder Rechtseinschlag ist dabei egal. Auf trockener Straße rubbelt bzw. knackt es auch, aber nicht ganz so oft.

Varianten aufgrund von Vorwärtsfahrt, Rückwärtsfahrt, Sport, Auto, Comfort, normale Höhe oder Offroad bringen keinen merkbaren Unterschied.

(Das Sperren des Mitten-Differentials hat den selben Effekt, ist aber viel stärker, da tritt das Rubbeln/Knacken schon bei ein paar Grad Lenkeinschlag auf, was ja richtig ist.)

Was meint Ihr, könnte das die selbe Ursache sein, wie beim Dicken von Hans? Was ratet Ihr mir?

Gruß,
Ice-T

Beitrag von „macko“ vom 26. Januar 2010 um 21:12

Sorry wenn ich blöd frag, aber wie kommt man beim 510er ins offroad Fenster?

gruss
marco

Beitrag von „Humvee“ vom 26. Januar 2010 um 22:08

Er meint das Zusatzfenster "OFFROAD" in der Karten-Ansicht.